



Mehr Schutz für wertvolle Naturräume im Alpenraum

Beitrag

Um die heimische Tierwelt zu schützen, setzt das Bayerische Umweltministerium insbesondere auch in den Wintermonaten auf Besucherlenkung. Fünf neue Gebietsbetreuer stehen im sensiblen Alpenraum den Besuchern als direkte Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Zudem informiert der „Winterknigge“ über naturverträglichen Wintersport. **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** betonte heute in München: „Unsere Natur ist für alle da. Gleichzeitig tragen wir gemeinsam die Verantwortung für ihren Schutz. Die Tipps und Cartoons in unserem neuen ‚Winterknigge‘ geben einfache und wirkungsvolle Hinweise für einen naturverträglichen Winterausflug. Viele Urlauber und Ausflügler sind oft auch aus Unwissenheit in Gebieten unterwegs, die aus Rücksicht auf die Tierwelt besser nicht betreten werden sollten. Besonders sensible Gebiete müssen geschützt bleiben.“ Der „Winterknigge“ geht auf eine Idee des Alpiniums in Obermaiselstein zurück.

Ein weiterer zentraler Baustein zur Besucherlenkung in Bayern ist die Gebietsbetreuung: Zur Wintersaison sind zusätzlich fünf neue Gebietsbetreuerinnen und Gebietsbetreuer in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Traunstein, Rosenheim und Bad Tölz-Wolfratshausen im Einsatz. Damit können nun weitere ökologisch sensible Gebiete im bayerischen Alpenraum wie das Naturschutzgebiet „Ästliche Chiemgauer Alpen“ hauptamtlich betreut werden. Durch Aufklärung zu naturverträglichem Verhalten im Gelände, Führungen und Ausweisung naturverträglicher Routen unterstützen die Gebietsbetreuer Wintersport und Erholung im Einklang mit der Natur.

Das bayernweite Netzwerk der Gebietsbetreuung umfasst aktuell 60 ökologisch sensible Gebiete. Die Gebietsbetreuung Bayern wird durch den Bayerischen Naturschutzfonds gefördert. Für die Erweiterung der Gebietsbetreuung im Alpenraum stehen für den Zeitraum 2021 bis 2024 zusätzlich eine Million Euro zur Verfügung. Insgesamt fördert der Bayerische Naturschutzfonds die Gebietsbetreuung in diesem Zeitraum mit rund 8,9 Millionen Euro. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.gebietsbetreuer.bayern/>.

Den „Winterknigge“ finden Sie unter www.naturerlebnis.bayern.de/naturvertraeglich_unterwegs/winterknigge/

Zudem sind der Wetterbericht und Lawinenlagebericht unverzichtbare Grundlagen für

